

PRESSE-INFORMATION



**ÄRZTEKAMMER
HAMBURG**

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Hamburg fördert Gesundheitskompetenz von Patientinnen und Patienten

Kompetent die eigene Gesundheit im Blick

Die Mitglieder der Landeskonferenz Versorgung haben es sich 2018 zur Aufgabe gemacht, die Gesundheitskompetenz der Hamburger Bevölkerung zu erhöhen. Auf der heutigen Pressekonferenz präsentierten die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz (BGV) sowie die Akteure des Hamburger Gesundheitswesens konkrete Maßnahmen. Die Ärztekammer Hamburg vertritt in der Landeskonferenz die ärztliche Sichtweise.

Dr. med. Pedram Emami, Präsident der Ärztekammer Hamburg, begrüßte ausdrücklich die erarbeiteten Maßnahmen und verwies in diesem Zusammenhang auf die positiven Auswirkungen einer patientenorientierten Kommunikation der Gesundheitsprofessionen. „Wir wissen schon lange, dass sich Fachsprache, Zeitmangel und Sprachbarrieren negativ auf die Behandlung und die Patientensicherheit auswirken können. Patientinnen und Patienten, die nicht vollumfänglich verstehen, warum und wie eine Therapie erfolgen soll, können nicht aktiv am Gelingen mitwirken. Deshalb ist es den Ärztekammern ein Anliegen, die ärztliche Kommunikation so zu verbessern, dass die Beteiligten in die Lage versetzt werden, gemeinsam Entscheidungen in der Behandlungssituation zu treffen. Um gesundheitskompetent sein zu können, ist es hilfreich, dass Patientinnen und Patienten jederzeit einen Zugang zu den eigenen Gesundheitsdaten und Informationen haben, auf deren Basis sie angemessene Entscheidungen zur Förderung der eigenen Gesundheit treffen können. Die elektronische Patientenakte ist hier ein wichtiger Ansatzpunkt. Voraussetzung bleibt dabei ein angemessener und ausreichender Datenschutz.“

Maßnahmen sind unter anderem Notizblöcke zur besseren Vor- und Nachbereitung von Arzt-Patienten-Kontakten sowie eine neue Internetseite zur Gesundheitskompetenz unter www.hamburg.de/gesundheitskompetenz. Broschüren werden in einfacher Sprache herausgebracht und sollen Patienten bei der Orientierung im Gesundheitssystem helfen.

Gesundheitsinformations-Apps sollen verstärkt zur Ansprache bestimmter Zielgruppen genutzt werden. Im Rahmen der Fortbildungsangebote für medizinische, psychotherapeutische, pharmazeutische und pflegerische Fachkräfte sollen verstärkt Methoden der Gesprächsführung vermittelt werden.

Bereits seit zehn Jahren machen sich die Ärztekammer Hamburg und die AOK Rheinland/Hamburg mit ihrem gemeinsamen

Pressestelle

Telefon 040/ 20 22 99 200

Fax 040/ 20 22 99 400

presse@aekhh.de

Präventionsprogramm *Gesund macht Schule* dafür stark, dass Grundschulkindern in der Elbmetropole gesund aufwachsen.

Das Programm unterstützt Schulen beim Gesundheitsunterricht und fördert die Zusammenarbeit von Schule, Schülern, Ärzten und Eltern im Bereich der Kindergesundheit. Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler schon früh für eine gesunde Lebensweise zu begeistern. Dabei helfen Patenärztinnen und -ärzte auf vielfältige Weise, spielerisch gesundheitsförderliche Strukturen und Inhalte in den Schulalltag zu integrieren.

Pressestelle der Ärztekammer Hamburg

Telefon: 040/ 20 22 99 200

verantwortlich: Nicola Timpe, 18. Juni 2019